



dan ich H. obristen die rächnung so ich dem H. in Geben hab auch H. obristen in gehendiget um den Empfang in Cremona, und selbiger H. Mier gesagt, Es seie räckht, non seie Es wie Es woll so bin ich nach Mallen der Jenige kein fähller bezald kein schuldt, wihrde hier Mit dise [Weihnachts]feirdtag alle Mein gschrifften über schauen und beltisten meinem ... H. beantworten, der H. schribt Mier als wan H. obrister Mier Geschriben heite, allein hab ich bis dato kein schriben nit Erhalden von H. obristen, ich schribe aber auch durch dise post das so guod seie und Mier schribe wie mengen Monath das die frantzosen [die ausstehenden Forderungen des Regiments] Zahlt haben, hofe den H. beldist beantworten, under desen befille ich Mich alle Zeid in gunsten Meines H. hier habed Mier nieth neües als der gemeine sag ist das der Düq de savoia [=Herzog Viktor Amadeus II.] solle den Ma...dell in Fav[o]r [?]<sup>1</sup> des künig in franckhr[eich Ludwig XIV.] gewent haben [- bekanntlich war damals Savoyen u.a. mit Oesterreich gegen Frankreich und Spanien verbündet -], under desen verbleibe Meines hochgehörden H. gedreüer diener ...".

1)

*Den Medall in Favor des Königs*

Original - AH 106, 225-226 - Blatt 226<sup>v</sup> leer

136

1729 April 1., Zürich

A

SCHREIBEN VON HANS HEINRICH SCHULTHESS SEN. AN [ABBE BEAT JAKOB ANTON] "DE ZURLAUBEN DE GESTELLENBOURG", ZUG

"J'ai bien reçu l'honneur de votre lettre, et y inclus la lettre de change tirée de Mons.<sup>r</sup> Labhard[t, Bankier in Paris] sur moy de L 631.17.2 d cette somme j'ai remis suivant l'honneur de vos ordres, dans un petit ... [?] cachetté. en 56 ... [?]<sup>1</sup> a 11.<sup>L</sup> 5 [ergibt]

L 630

monoye1. 17. 2

s[umm]a

L 631. 17. 2<sup>2</sup>

a votre Messenger, duquel vous aurez la bonté, de les retirer et me commander, ou je puis vous être utile, Etant avec Respect ...".